Fachgesellschaft für Tropenmedizin

Richtlinien betreffend Tutoren für Kandidaten, welche einen Facharzttitel für Tropenmedizin anstreben

Gemäss dem Weiterbildungsprogramm zum Facharzt für Tropenmedizin werden alle Kandidaten\* während ihrer fachspezifischen Weiterbildung im Ausland von einem Inhaber dieses Facharzt-Titels als Tutor\* begleitet.

Die Fachärzte für Tropenmedizin werden aufgefordert, dem Präsidenten der Fachgesellschaft ihre allfällige Bereitschaft zur Übernahme von Tutoren anzugeben, unter Angabe der für sie in Frage kommenden Projekte und Länder.

1. Wahl des Tutors

Es ist Sache des Kandidaten, vor dem Beginn der fachspezifischen Weiterbildung einen Facharzt für Tropenmedizin als persönlichen Tutor zu finden.

Der Vorstand kann von Fall zu Fall auch ausserordentlichen Mitgliedern der Fachgesellschaft für Tropenmedizin die Genehmigung zur Übernahme eines Tutorates erteilen.

Der Tutor sollte das Spital, das Projekt, die Arbeitgeberorganisation oder zumindest das Einsatzland des Kandidaten aus eigener beruflicher Erfahrung kennen.

Wo dies nicht der Fall ist, hat sich der Tutor über die Arbeitsbedingungen, die Epidemiologie und die Besonderheiten des Gesundheitswesens im entsprechenden Land zu dokumentieren und informieren.

Sind die lokalen Arbeitsbedingungen dem Tutor nicht aus eigener Erfahrung bekannt, ist ein Besuch der Arbeitsstätte des Kandidaten wünschbar.

Wechselt ein Kandidat das Arbeitsland, ist ein Wechsel des Tutors zu erwägen.

\*Wo dieses Reglement den Begriff „Kandidat“ oder „Tutor“ verwendet, ist sinngemäss auch die

 Kandidatin oder Tutorin gemeint.

2. Aufgaben des Tutors

Der Kandidat hat sich vor Arbeitsaufnahme in den Tropen (oder möglichst bald nach Aufnahme des Tutorates) persönlich beim Tutor vorzustellen.

Der Tutor bespricht und berät mit dem Kandidaten die Durchführung des Tutorates, die Arbeits- und Projektziele, die Realisation allfälliger wissenschaftlicher Arbeiten sowie den Ablauf des ganzen Weiterbildungscurriculum bis zur Beantragung des SIWF-Titels.

Der Einreichung der Weiterbildungsunterlagen zur Beantragung des SIWF-Titels ist zuhanden der SIWF ein kurzer Kommentar des Tutors im Sinne einer Evaluation beizulegen.

Sieht sich ein Tutor gezwungen, vorzeitig von seinem Mandat zurückzutreten, ist es seine Aufgabe, dem Kandidaten bei der Suche eines neuen Tutors behilflich zu sein.

Die Tätigkeit des Tutors erfolgt in der Regel freiwillig und ohne Entgelt.

3. Aufgaben des Kandidaten

Der Kandidat trifft sich mit dem Tutor vor Ausreise und bei allfälligen Heimaturlauben in der Schweiz. Bei der Organisation eines Projektbesuches ist der Kandidat dem Tutor behilflich.

Der Kandidat erstellt halbjährlich zuhanden des Tutors einen Aktivitätsbericht.

Die Kontakte mit dem Tutor entbinden den Kandidaten nicht von der Pflicht, sich selbst rechtzeitig bei der SIWF über die Anerkennbarkeit seiner Weiterbildungsstellen zu informieren. Der Tutor entscheidet nicht über die grundsätzliche Anerkennung einer Arbeitsstelle im Weiterbildungscurriculum, kann aber wohl der SIWF gegenüber diesbezügliche Empfehlungen abgeben.

Bern, 14. November 1994/dr

c:\tm-tutor.wbp